

# FRÖBEL-KIEZ-KITA

## „Zwergenhaus am See“



FRÖBEL-Kindergarten  
Zwergenhaus am See  
Straße der Energie 22  
01968 Senftenberg

Telefon: 03573 3942

E-Mail: [zwergenhaus-senftenberg@froebel-gruppe.de](mailto:zwergenhaus-senftenberg@froebel-gruppe.de)

Leitung: Christine Krüger

Koordinatorin: Katja Netzold

FRÖBEL Lausitz

FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH  
Geschäftsstelle Senftenberg

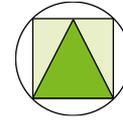
Puschkinstraße 7  
01968 Senftenberg

Telefon: 03573 80948-0

E-Mail: [lausitz@froebel-gruppe.de](mailto:lausitz@froebel-gruppe.de)

Geschäftsleitung: Danilo Schubert

E-Mail: [danilo.schubert@froebel-gruppe.de](mailto:danilo.schubert@froebel-gruppe.de)



# Inhaltsangabe

## Vorwort

### 1. Vorstellung unserer Einrichtung

- 1.1 Umfeld der Kita
- 1.2 Unser „Zwergenhaus“
- 1.3 Gruppenstruktur
- 1.4 Unser Team

### 2. Was macht uns als Kiez- Kita aus?

- 2.1 Interkulturalität
- 2.2 Zusammenarbeit mit Familien und externen Institutionen
- 2.3 Ziele
- 2.4 Maßnahmen

## Vorwort

Wir dürfen uns dank des Programms vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg Kiez-Kita nennen. Mit dem Landesprogramm „Kiez-Kita – Bildungschancen eröffnen“ werden Kinder und ihre Familien in unterschiedlichen familiären und sozialen Situationen unterstützt. Demnach ist das Ziel, frühestmöglich sozialer Benachteiligung entgegenzuwirken. Wir sind dankbar, dass wir durch dieses Projekt eine zusätzliche Fachkräfte einsetzen können. Diese ermöglicht uns spannende Projektarbeit mit den Kindern und Eltern (z.B. Kräuter- und Hochbeetgestaltung, Sozialraum erkunden, etc.).

## 1 Vorstellung unserer Einrichtung

### 1.1 Umfeld der Kita

Die FRÖBEL-Kindertagesstätte „Zwergenhaus am See“ befindet sich im südlichen Teil von Senftenberg. Die idyllische Kleinstadt liegt inmitten des wunderschönen Lausitzer Seenlandes und verbindet das lebhaftes Stadtzentrum mit ruhigen und ländlich geprägten Ortsteilen.

Es sind zahlreiche Geschäfte, das Einkaufszentrum, der beliebte Senftenberger See und Stadthafen, der Tierpark, die Stadtmitte sowie unser Schlosspark nur wenige Gehminuten entfernt. Die „Grundschule am See“ liegt direkt neben der FRÖBEL-Kita „Zwergenhaus am See“ und ist durch die verkehrsberuhigte Lage gefahrlos in 2 Minuten zu erreichen.

Haupteinzugsbereich ist das Wohngebiet Süd sowie der Stadtteil Buchwalde.

Die Kindertagesstätte liegt in einem Gebäudekomplex, der geprägt ist durch eine Blockbebauung von Mehrfamilienhäusern.

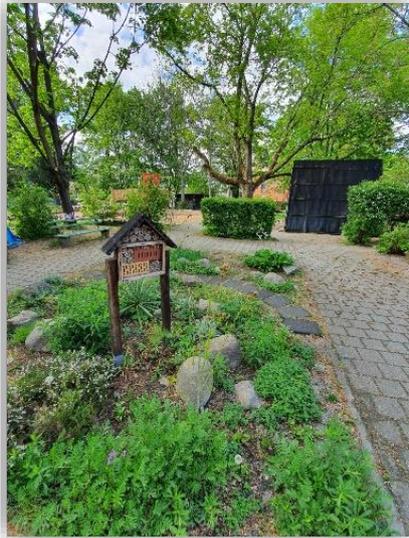
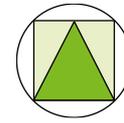
### 1.2 Unser „Zwergenhaus“

#### Kapazität:

- ⇒ 200 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 8 Wochen - 12 Jahren  
Unsere Kita bietet mit einem ca. 8000 m<sup>2</sup> großen, naturnah gestalteten Außengelände



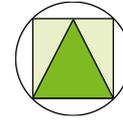
unbegrenzten Möglichkeiten für kleine Forscher, Wunderfinder, Budenbauer, Kletterkünstler, Philosophen, Umweltexperten und Gartenfreunde. Hier können die Kinder rennen, rollen, rutschen, klettern, springen und toben. Unser Garten kann von 4 Gruppen der unteren Etage direkt über Terrassentüren erreicht werden.



Für weitere Bewegungsaktionen und Aktivitäten stehen den Kindern u.a. eine Kletterwand, Kletterbäume mit Hängematten, Seile und Hängesitz, Riesenrutsche, Weidentunnel, Fußfühlstrecke, Bewegungshügel mit (im Bau befindlichen) Amphitheater, Bewegungsbaustelle, Feldsteinmauern, Schaukelanlage, Matschküchen, Rodelberg, Trampolin, Finnhütten, Bolzplatz, Außenbausteine, Wasserspielmöglichkeiten im Sandkastenbereich und verschiedene Spiel- und Klettergeräte zur Verfügung.

Unser Nestchenbereich verfügt über einen eigenen geschützten Spielbereich, welcher direkt vom Gruppenraum aus erobert werden kann.





Die neu gestalteten Eingangsbereiche mit einer gemütlichen Elternlounge laden ein zum Verweilen. Der Verbindungsgang zwischen den Häusern bietet Platz für Aushänge, allgemeine Elterninformationen und zur Präsentation unserer Bildungsangebote und pädagogischen Themen.

Auf großen Bildschirmen erhalten Familienangehörige, Kinder und Besucher in Form von Foto-Diashows und Videos tagesaktuelle Einblicke in unsere pädagogische Arbeit. Gruppenbezogene Informationen werden in den Garderoben durch Prospektmappen und Aushänge; Bildungsprozesse durch Wandtafeln und Ausstellungen für die Eltern sichtbar gemacht.

### Öffnungszeiten:

⇒ Montag - Freitag: von 6:00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Öffnungszeiten können jedoch bedarfsgerecht und unter Abwägung des Personalaufwandes geändert werden. An den Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen sowie:

- bedarfsgerechte Öffnung in den Sommerferien
- Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr
- Brückentage
- Teamfortbildungen

ist unsere Einrichtung geschlossen.

Die Planung dieser Tage erfolgt verbindlich in Absprache mit dem Kita-Rat und wird rechtzeitig im Vorjahr bekannt gegeben.

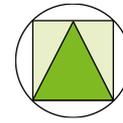
### **1.3 Gruppenstruktur**

- 2 altershomogene Krippengruppen
  - Schlammpringer - Nestchengruppe (8 Wochen - 2 Jahre)
  - Wasserflöhe - Kleinkindgruppe (2 - 3 Jahren)
    - ➔ jeweils betreut von 3 pädagogischen Fachkräften pro Gruppe.
- 3 altersgemischte Gruppen im Alter von 2,5 - 6 Jahren
  - in Haus 2 auf der unteren Etage: Wasserräuber
  - in Haus 1 auf der oberen Etage: Seepferdchen, Regenbogenfische
    - ➔ betreut von 2- 3 pädagogischen Fachkräften pro Gruppe
- 1 Hortbereich - Seemonster (1. - 4. Klasse)
  - ➔ betreut von 4 Erzieher\*innen

Unser Haus unterstützt Familien unterschiedlicher Voraussetzungen wie Herkunft, Bildungsniveau und sozialer Situation:

- Schulrücksteller
- Rücksteller Hort
- 50 Kinder mit Migrations- oder Fluchthintergrund
- 10 verschiedene Familiensprachen werden gesprochen
- Kinder, welche Auffälligkeiten im Verhalten aufweisen
- Kinder, deren Sprache nicht altersentsprechend entwickelt ist
- Kinder mit Entwicklungsverzögerungen
- Kinder, die bei Pflegepersonen leben
- Kinder aus psychisch- und suchtbelasteten Familien
- Erfahrungen mit Kindern, welche in Obhut genommen wurden
- einige Familien werden von Familienhelfern betreut
- viele Familien zahlen derzeit den Mindestelternbeitrag bzw. sind beitragsbefreit





## 1.4 Unser Team



Unser Team besteht aus 19 pädagogischen Fachkräften, unserem Haushandwerker, 1 Integrationsassistentin, 1 Integrationshelfer, 1 Kiez-Erzieherin, 1 Künstlerin für unsere Kunstprojekte, 2 berufsbegleitend Auszubildende, 1 Sprachberaterin, 5 Ehrenamtler\*innen, 1 Koordinatorin für Qualität und unserer Leiterin. Wir gestalten alle gemeinsam mit Herzblut und Engagement mit den Kindern den Kita-Alltag.

**2 russischsprachige Erzieherinnen,  
1 arabischsprachige Erzieherhelferin  
1 polnischsprachige Erzieherin**

**1 Erzieherin für eine deutsch-englische Gruppe**

**7 Mitarbeiter\*innen Praxisanleiter**

**1 Musikpädagogin**

**1 Künstlerin**

**1 Multiplikatorin für Beobachtung  
und Dokumentation**

**1 Kiez-Erzieherin**

**1 Kitasozialarbeiterin**

**2 Multiplikatorinnen  
für Sprache (Ausbildung)**

**2 Mitarbeiter\*innen für  
das Projekt „Medien im  
Dialog-digitale Medien“**

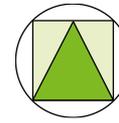
**1 Mitarbeiterin  
Zertifikat „Partizipation  
in der Kita“**

**18 Mitarbeiter\*innen  
Zertifikat „Haus der kleinen  
Forscher“**

**3 Mitarbeiter\*innen „Sport,  
Bewegung & gesunde Ernährung“**

**2 Erzieherinnen mit zusätzl.  
heilerzieherischer  
Ausbildung**

**Kompetenzen-  
vielfalt**



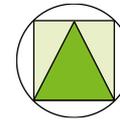
## 2 Was macht uns als Kiez- Kita aus?

### 2.1 Interkulturalität

FRÖBEL ist ein weltoffener Träger. In unseren Kindertageseinrichtungen kommen Kinder und Erwachsene unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen, Ethnien und Religionen zusammen. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir mit den Kindern über verschiedene Kulturen und Religionen sprechen, sodass sie diese kennenlernen können. Wir möchten für verschiedene Weltanschauungen sensibilisieren und interkulturelle und religiöse Kompetenzen der Kinder und Erwachsenen fördern. In unserer täglichen Arbeit stehen die Lebenswelten aller Kinder und ihrer Eltern oder ihrer Familien im Mittelpunkt. Jedes Kind soll die Chance haben, sich in den Räumen und in den Angeboten wiederfinden zu können. Es muss die Achtung und Wertschätzung seiner Sprache und seiner Kultur im Kindergarten erfahren können,



um so in der Lage zu sein, eine positive Identität aufzubauen. Interkulturelle Pädagogik vermittelt allen Kindern das Gefühl: "Du bist angenommen - So wie du bist! Du hast ein Recht auf unseren Respekt vor deiner Kultur!" Ermöglicht wird dies über Gespräche, das Erleben unterschiedlicher Traditionen, durch das Feiern von Festen wie Ostern, Weihnachten oder dem Zuckerfest sowie durch die Präsenz der in der Einrichtung vertretenen Familiensprachen an Wänden, als Beschriftungen von Gegenständen oder in mehrsprachigen Büchern. Damit sich jedes Kind akzeptiert und gleichwertig fühlt, gehören vorurteilsfreie und multikulturelle Spiel- und Lernmaterialien zu unserer festen Ausstattung: Puppen verschiedener Haut- und Haarfarben und verschiedener kontinentaler oder nationaler Gesichtszüge, Kleidungsstücke für die Verwandelecke aus verschiedenen Kulturkreisen bereichern das tägliche Miteinander der Kinder. Unser Team wird durch zweisprachige pädagogische Fachkräfte sowie pädagogische Fachkräfte mit Migrationshintergrund bereichert. Sie sind versierte Vertreter\*innen zweier Kulturen und können daher zwischen Eltern und Team vermittelnd wirken und geben Kindern, die nur über geringe Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, Sicherheit, unterstützen sie unter anderem bei Problemen in der Verständigung. Hier befassen wir uns auch mit der Gebärdensprache, die für alle Sprachbarrieren hilfreich ist. Alle Kinder und Eltern können mit ihrer Hilfe neue Perspektiven und Sichtweisen von der Welt erleben, sich mit neuen Sprachen auseinandersetzen. Seit 2019 wird unser Team von Herrn A. Bremermann von der RAA Brandenburg - Demokratie und Integration Brandenburg e.V. und C. Konzack von der SPiStiftung SFB unterstützt. Sie gestalten regelmäßig Teambesprechungen und stehen für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.



## 2.2 Zusammenarbeit mit Familien und externen Institutionen

### Erziehungspartnerschaft in der FRÖBEL- Kita Zwergenhaus am See

Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft von pädagogischem Fachpersonal und Eltern ist hinsichtlich des Begleitungsprozess eines Kindes von immenser Bedeutung, denn Bildung und Erziehung beginnen in der Familie. Sie ist Bestandteil der Arbeit, um den familienergänzenden Auftrag der Kita zu erfüllen. Das Gelingen einer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern setzt gegenseitige Anerkennung, Respekt, Offenheit im Umgang miteinander und Konstruktivität im gemeinsamen Handeln voraus.



Kinder brauchen sowohl ihre Eltern als auch die pädagogischen Fachkräfte, um entdecken und forschen zu können - um sich ganzheitlich gut zu entwickeln. Schon aus diesem Grund ist für uns eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von größter Wichtigkeit - gemeinsam für das Kind.

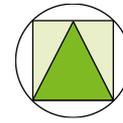
In der FRÖBEL- Kita „**Zwergenhaus am See**“ umfasst dies unter anderem: Aufnahmegespräche, Tür- und Angelgespräche, Entwicklungs- und Beratungsgespräche, schriftliche und mündliche Informationen, Aushänge an der Infotafel, Unterstützung bei Ausflügen, Vorlesestunden, Beteiligung an Festen, Planungen von größeren Vorhaben und Hilfe bei der Neugestaltungen der Kita.

In unserem Elternrat (Kita-Ausschuss) engagieren sich aktuell 6 Eltern für unsere Kita. Durch diese Zusammenarbeit erfährt unsere FRÖBEL-Kita „**Zwergenhaus am See**“ großartige Unterstützung und Anerkennung. Die engagierten Eltern stehen uns mit Rat und Tat jederzeit zur Seite. Sie dürfen Mitbestimmen und sind ein wertvolles Bindeglied („Sprachrohr“) zwischen den einzelnen Eltern und unserem Team.



Sie bereichern unseren Kitaalltag mit wertvollen Kontakten, die uns viele Möglichkeiten geben besondere Aktionen durch zu führen.

So sind wir z.B. stolz, dass wir auch bei 30 Grad oder wenn kein Schnee im Winter gefallen ist, aus dem „Snowtropolis“ eine Fuhre Schnee bekommen haben.



Der Kita- Ausschuss trifft sich regelmäßig alle 6 Wochen, um aktuelle Themen zu erfahren und gemeinsam an neuen Vorhaben mitzuwirken und Beschlüsse zu fassen. Er hat bei der Auswahl der bedarfsgerechten Schließzeiten oder Fortbildungstage Mitspracherecht und berät und unterstützt uns beispielsweise in der Konzeptionsentwicklung, bei Veranstaltungen und vermittelt Anregungen jeglicher Art. Die Mitglieder\*innen haben die Chance im Landes Kita- Ausschuss mitzuwirken.

Durch eine ganz besondere Form der Elternmitwirkung haben unsere Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder aktiv im Gruppenalltag zu begleiten. In Absprache mit den Fachkräften der Gruppe ihres Kindes können Eltern unsere Arbeit mitgestalten und erleben ihr Kind im Kitageschehen und die Arbeit unserer Pädagog\*innen.

Mit unserer Lizenz zum Eltern-Kind Programm „Schatzsuche“ eröffnet sich eine neue Form der Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten. Dabei geht es um das seelische Wohlbefinden der Kinder und Eltern sowie die Stärkung der Bindung.

Durch Gruppentelefone wird eine direkte Kommunikation mit den Gruppen ermöglicht.



Ganz besonders freuen wir uns über die Unterstützung unserer Eltern durch eine Fördermitgliedschaft. Eine Fördermitgliedschaft bedeutet, dass sie unsere Einrichtung finanziell unterstützen und damit zusätzliche pädagogische Angebote oder Anschaffungen für alle Kinder unseres Hauses ermöglichen. Die Eltern bestimmen hier selbst die Höhe des Beitrages. Fördermitglieder, pädagogische Fachkräfte und die Kinder entscheiden gemeinsam darüber, welches zusätzliche Angebot oder welche Anschaffung damit gegeben wird. Unter anderem konnten wir die Neugestaltung unseres Außengeländes realisieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

### [Entwicklungsgespräche in der FRÖBEL-Kita Zwergenhaus am See](#)

Die Entwicklungsgespräche in der FRÖBEL- Kita „**Zwergenhaus am See**“ finden einmal jährlich zum Geburtstag der Kinder statt. Ebenso auf Wunsch der Eltern und nach Terminvereinbarung. Hierbei ist die Entwicklung des Kindes zentrales Thema. Beobachtungsbögen, die regelmäßig und über jedes Kind von den pädagogischen Fachkräften geführt werden, dienen als Grundlage für ein solches Gespräch. Hier können gemeinsam mit der pädagogischen Fachkraft nötige Schritte und auch Fördermaßnahmen geplant und festgelegt werden.

## Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule am See ist uns ein besonderes Anliegen. Um den Übergang zwischen Kindergarten und Schule für die Kinder so angenehm wie möglich zu gestalten, gehören:

- gegenseitiger Austausch der Fachkräfte im Kindergartenalltag und im Schulalltag
- Besuche in der Schule, um den Schulweg und den Unterricht kennenzulernen
- Mitmachaktionen wie der Frühlingslauf, Feste, Feiern, Theateraufführungen, Elternabende
- feste Tage für die Nutzung der angrenzenden Turnhalle

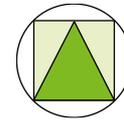


## Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen

Als FRÖBEL- Kindergarten ist uns sehr an einer Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen gelegen. Einige Beispiele sind:

- kommunalen und regionalen Erziehungs- und Familienberatungsstellen,
- Familienbildungsstätten sowie ortsansässige Dienstleister,
- regionales Frühförderzentrum,
- Grundschule am See,
- NABU Senftenberg,
- Regionale Imker,
- Revierförster,
- Theater „Neue Bühne“ Senftenberg,
- Harlekids,
- Verkehrswacht Senftenberg,





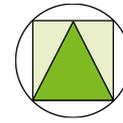
- Museum,
- Feuerwehr und Traditionsfeuerwehr,
- Polizei,
- REWE- Markt Radke,
- Kaufland,
- Snowtropolis,
- Blumen Mädler,
- KWG Senftenberg,
- Sparkasse Niederlausitz,
- Voigt Marine Senftenberg,
- Bibliothek,
- Buchhandlung „Glück Auf“,
- Sportspoint Senftenberg,
- FSV Brieske/ Senftenberg,
- Kunstverein ProArs,
- Musikschule OSL,
- Sakura,
- Literaturverein „Ich schreibe“,
- VdK Landesverband / Mehrgenerationstreffen



## 2.2 Ziele

Die Ziele unseres Kiez- Konzepts sind:

- Familien unterschiedlicher Voraussetzungen wie Herkunft, Bildungsniveau und sozialer Situation unterstützen

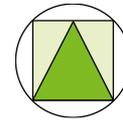


- Kompetenzen der Kinder erkennen und stärken und weiterführende Bildungsanregungen und – Angebote setzen
- Stärkung der Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungskompetenzen u.a. durch inhaltlich aussagekräftige Entwicklungsgespräche
- Benachteiligung von Kindern und ihren Familien entgegenwirken, anbieten ansprechender Angebote
- Elternmitwirkung, z.B. durch „Elterngästetag“ in den Gruppen gemeinsame Aktivitäten schaffen (Spielen, Lesen, Kochen, Basteln, Bewegungsangebote...) und dadurch Familien gewinnen, Hemmschwellen überwinden, Hilfen vermitteln
- fachliche Hilfe und Unterstützung der Erzieher\*innen, qualitative und konzeptionelle Weiterentwicklung
- Kinder mit besonderen Bedarfen – als Herausforderung für Familie und Kindereinrichtung
- Erziehungskompetenzen den Eltern bewusstmachen und diese erweitern
- heilpädagogische Unterstützung (individuell oder in Kleingruppen), um Entwicklungsverzögerungen zu minimieren
- Unterstützung der Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache, bessere Verständigungsmittel im Umgang mit nicht-deutsch-sprechenden Familien
- weiterführende enge Zusammenarbeit mit Familienhelfern und Institutionen, welche unterstützend für Familien wirken können

## 2.3 Maßnahmen

1. Kooperation mit Anbietern familienunterstützender Dienste und die Netzwerkarbeit in der Region. Sie ermöglichen die schnelle Umsetzung von Hilfe und Unterstützung für die Familien. Unsere direkte Verbindung zur sozialpädagogischen Familienhilfe und die Erziehungs- und Familienberatungsstelle sind hier erste Anlaufstellen für Familien in Not.
2. Elternkooperationen wie Hilfen bei verschiedenen Angeboten (Kochen, Basteln etc., große Feste werden von Elternbeirat unterstützt). Ein momentan größeres Projekt, welches von unseren Eltern unterstützt wurde, war ein Hochbeet. Im regen Austausch mit Kita und Eltern wurde das Beet geplant und umgesetzt. Nun können unsere Kinder das Bepflanzen und Pflegen von Obst- und Gemüsepflanzen kennenlernen. Unsere Erzieher\*innen stehen ihnen hier unterstützend zur Seite.





3. Kunst als Ausdrucksform, um Sprachbarrieren zu überwinden. Hierzu gab es das Projekt „Unser Schuppen bekommt ein neues Kleid“, welches von unserer Künstlerin Renate Hensel und der anleitenden Künstlerin Gudrun Engelken durchgeführt wurde. Diese Kunstwoche im Zwergenhaus am See eröffnete das dreijährige Projekt „Lausitzer KinderKulturWelten“. Hierbei handelt es sich um ein partizipatives und intergeneratives Kulturnetzwerk, welches Kinder, Eltern,



Fachkräfte, Kindertageseinrichtungen und Künstler\*innen vereint und eine lebendige Begegnung zwischen den Menschen der Region ermöglicht. Gefördert wird das Projekt durch die Plattform Kulturelle Bildung der BKG und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Rahmen des Landesförderprogramms „Kulturelle Bildung und Partizipation im Land Brandenburg“. Neben Fortbildungsangeboten für Fachkräfte werden Werkstätten, Projektstage, Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen mit und durch die Senftenberger Kinder ausgerichtet. Ziel ist es, den Kindern vielfältige Kunst- und Kultur-Angebote zu bieten, in denen sie künstlerisch tätig sein können und Selbstwirksamkeit erfahren.

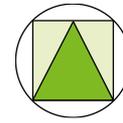
4. Feste anderer Religionen. So feierten wir das Zuckerfest, welches im Zuge des Ramadans ein Höhepunkt ist. Unsere Erzieher-Helferin, die auch unsere Dolmetscherin für die arabische Sprache ist, brachte dieses Fest uns und den Kindern näher. Gemeinsam mit den Kindern wurden muslimische Spezialitäten gebacken und Bücher über das Zuckerfest gelesen.



5. Partizipation und Mitbestimmung bei der Auswahl des richtigen Buches für unsere Deutsch- Englisch- Gruppe zum FRÖBEL- Projekt des „Bücherrucksacks“. Gemeinsam mit den Kindern wurde der Rucksack samt Inhalt gesichtet. Viele



Vormittage wurde gemeinsam in den Büchern gelesen. Eltern, Erzieher und Praktikanten lasen den Kindern aus den verschiedensten Büchern vor. Der Plan dahinter: „Ein Rucksack geht um die Welt“ nach einer langen Reise durch viele verschiedenen FRÖBEL-Kindergärten, in welchen dann je ein Buch ausgetauscht werden sollte. Zum Ende der Reise wird der Rucksack in der



Partner-Kita in Australien stoppen und dort vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

6. Weitere Projekte zum Thema Vorlesen:

- Bundesweiter Vorlesetag und Kooperation mit verschiedenen Institutionen. Die Stadtbibliothek macht themenbezogene Lesungen für die Vorschulkinder. Die Vorlese-Omis lesen themenbezogene Bücher in den Gruppen für die kleineren Kinder vor. Der Literaturverein „Ich schreibe“ stellt selbstverfasste Geschichten von Oberschülern vor. Letztes Jahr wurden verschiedene Bücher mehrsprachig vorgelesen.



- Vorlese-Omis kommen mindestens 1 Mal im Monat zum Vorlesen in die Gruppen.
- Die Kinder-Bücherbox- weil Lesen Spaß macht! Spannende Bücher in vielen Sprachen: Das macht Lust aufs (Vor)Lesen in der Kita und zu Hause. Nimm meins, bring deins- Hier kann sein eigenes Buch reinstellen und ein anderes mitnehmen. Wir achten darauf, dass Bücher in verschiedenen Sprach in der Bücherbox vorhanden sind.

- Übersetzung von deutschsprachigen Büchern in eine andere Sprache mit Hilfe von speziellen Stiften. Unsere zweisprachigen Erzieher unterstützen uns dabei (Übersetzung deutsch-arabisch, deutsch-russisch, deutsch-englisch).



7. In Planung- Elterncafé (aufgeschoben durch Corona)

8. Krabbelgruppen- Informationsveranstaltungen zu Erziehungsfragen sollen mehrmals im Jahr angeboten werden. (aufgeschoben durch Corona)

9. Regelmäßige Ausflüge in und um Senftenberg mit den Vorschulkindern. Wichtiger Aspekt in der Arbeit im Kiez ist die Erkundung des Sozialraum. Wir bringen den Kindern die kulturellen Höhepunkte der Stadt näher und zeigen was in und um Senftenberg möglich ist.

10. Mit unserer Lizenz zum Eltern-Kind Programm „Schatzsuche“ eröffnet sich eine neue Form der Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigten. Dabei geht es um das seelische Wohlbefinden der Kinder und Eltern sowie die Stärkung der Bindung.

